



RAUS ^{AUS} DEM TOTEN WINKEL

UNTERRICHTS-
SKRIPT



DAS NATIONALE SERVICEPROJEKT
VON ROUND TABLE DEUTSCHLAND

TOTER-WINKEL.DE

Unterrichtsskript

zum Nationalen Serviceprojekt
von Round Table Deutschland

Herausgeber

Round Table 103 Ammerland

Text

J&P Media Labs, Harald Schlicht, Lars Johnsen

Illustrationen und Gestaltung

J&P Media Labs / Gridventures GmbH | jp-labs.de

© Mai 2022 | Alle Rechte vorbehalten.

INFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE ZUR VORBEREITUNG DES PROJEKTTAGES

Liebe Lehrkräfte,

jährlich kommen rund 22 500 Kinder bei Unfällen im Straßenverkehr zu Schaden; im Schnitt wird damit alle 23 Minuten ein Kind bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet. Bei vier von sechs tödlichen Unfällen werden sie von rechts abbiegenden LKW überfahren. Diese Kinder befanden sich im Toten Winkel - die LKW Fahrer konnten sie daher NICHT sehen! Dies haben wir als Mitglieder des Serviceclubs Round Table zum Anlass genommen, das Schulprojekt „Raus aus dem Toten Winkel“ zu initiieren und es deutschlandweit an Grundschulen bekannt zu machen.

Wir gestalten für die Schulen ehrenamtlich einen Aktionstag, an dem wir auf dem Schulhof mit Hilfe eines großen LKW die Gefahrensituation im Straßenverkehr für die Schulkinder nachstellen. Jedes Schulkind nimmt auf dem Fahrersitz des LKWs Platz und lernt so die Perspektive aus dem Führerhaus kennen. Denn kein Kind ist aus der Sicht des Fahrers – trotz Spiegeln – zu sehen, obwohl sich in dem Moment eine gesamte Schulklasse im Toten Winkel des LKW befindet.

Ziel unseres Projektes ist es, Schülerinnen und Schüler für diese Gefahrensituation zu sensibilisieren und ihnen konkrete Tipps und Verhaltensweisen mit auf den Weg zu geben, um in Zukunft Unfälle zu vermeiden.

Sie können unsere Arbeit unterstützen, indem Sie in der Woche vor unserem Besuch mit Hilfe der beigefügten Unterrichtsmaterialien Ihre Klasse auf dieses wichtige Thema vorbereiten.

Vielen Dank!

Weitere Informationen erhalten Sie unter toter-winkel.de.

ANREGUNGEN FÜR DIE GESTALTUNG DES UNTERRICHTS

1. Hinführung

Zu Beginn konfrontieren Sie die Schülerinnen und Schüler mit einem konkreten Beispiel für die tödliche Gefahr des toten Winkels. Hierzu eignet sich der Fall eines verunglückten Sechsjährigen in Bremen aus dem Jahr 2003, der von einem rechts abbiegenden LKW überfahren wurde (Video: "buten un binnen" vom 15.04.2003). Zeigen Sie zunächst nur die ersten zwei Minuten des Beitrages.

2. Erarbeitungsphase - 1

Gemeinsam mit der Klasse sammeln Sie Erklärungsansätze für diesen Unfall. Dies kann etwa in Gruppenarbeit erfolgen (4-6 Kinder), an deren Ende die Kleingruppen sich gegenseitig ihre Überlegungen präsentieren. Die Ergebnisse werden an der Tafel gesammelt. Sie können diese Präsentationsfolie als Unterstützung verwenden:



3. Präsentation

Mögliche Erklärungen für den Unfallhergang sind:

Der Fahrer konnte das Kind nicht sehen

Der Fahrer hat das Kind übersehen

Der Spiegel war zu klein / falsch ausgerichtet

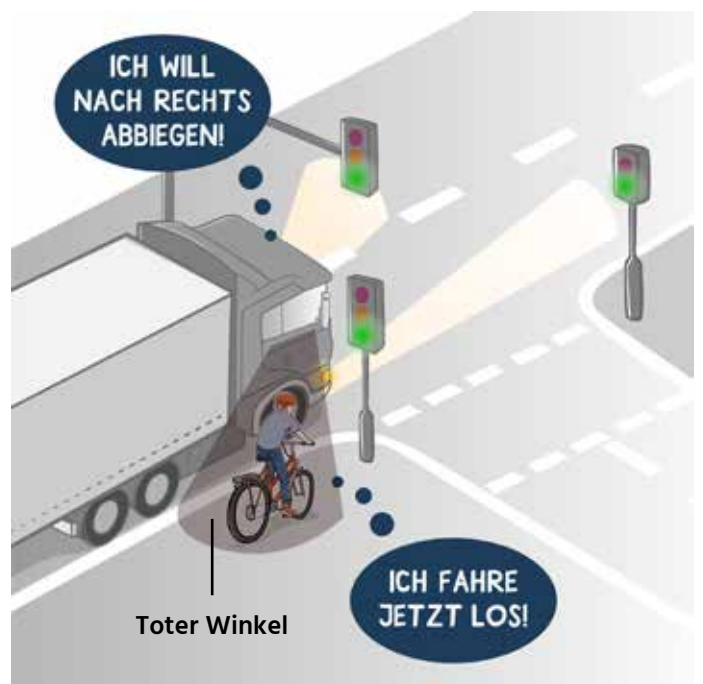
Das Kind war zu dicht am LKW

Das Kind hat beim Losfahren nicht auf den LKW geachtet

Diese Antworten leiten zum nächsten Schritt über, indem auf der folgenden Präsentationsfolie der Bereich markiert wird, in dem das Kind für den LKW-Fahrer nicht sichtbar ist. Dieser Bereich ist der tote Winkel.

4. Ergebnissicherung - 1

Händigen Sie der Klasse das beigefügte Arbeitsblatt (Kopiervorlage auf Seite 8) aus. Die erste Aufgabe besteht darin, den Bereich, den der Fahrer nicht einsehen kann, farblich zu markieren und diesen mit "toter Winkel" zu beschriften (Aufgabe 1).



5. Erarbeitungsphase - 2

Überlegen Sie im nächsten Schritt (Aufgabe 2) gemeinsam mit den Kindern, welche Verhaltensregeln für sie nützlich sind, um derartigen Unfällen aktiv vorzubeugen und sie zu vermeiden. Sammeln Sie diese an der Tafel, sodass die Kinder die Ergebnisse auf dem Arbeitsblatt notieren können. Folgende Verhaltensregeln können helfen, der Gefahr effektiv und wirkungsvoll zu begegnen:

- a) wenn möglich den Blickkontakt zum Fahrer suchen
- b) größeren seitlichen Abstand zum LKW halten
- c) ein Schulterblick zur Sicherheit, um weitere Rechtsabbieger frühzeitig wahrzunehmen

6. Abschluss

Zeigen Sie der Klasse zum Schluss den vollständigen Beitrag aus "buten un binnen" und vergleichen Sie das Gezeigte mit den bisherigen Arbeitsergebnissen. Ergänzend können die restlichen vier Folien der Präsentation gezeigt und besprochen werden.

Auch direkt vor dem LKW ist es gefährlich.

WARUM?



Anne steht neben einem Lastwagen.

Kann der Fahrer sie **SEHEN?**



Nein. Anne ist für den Fahrer unsichtbar.

Sie steht im **TOTEN WINKEL!**



Felix hat Grün. Der Lastwagen hat auch Grün.

Was kann hier **PASSIEREN?**



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Immer wieder kommt es durch rechts abbiegende LKW zu tragischen Unfällen, da Radfahrer und Fußgänger durch den toten Winkel übersehen werden. Diese Unfälle zählen zu den schwersten im Straßenverkehr, da Unfallopfer aufgrund der immensen Masse der LKWs kaum eine Chance haben, von den tonnenschweren Fahrzeugen nicht lebensbedrohlich erfasst zu werden. Moderne Assistenzsysteme wie etwa die automatisierte Notbremse sollen dem entgegenwirken, können aber nicht immer einen tödlichen Unfall vermeiden.

Alle 23 Minuten verunglückt ein Kind*

Obwohl Kinder statistisch gesehen zu den am geringsten gefährdeten Altersgruppen im Straßenverkehr zählen, gehören Unfälle mit Kindern nach wie vor zum Verkehrsalltag. Im Durchschnitt kam im Jahr 2020 alle 23 Minuten ein Kind im Alter von unter 15 Jahren im Straßenverkehr zu Schaden. Insgesamt waren es 22.462 Kinder, die im Jahr 2020 auf Deutschlands Straßen verunglückten (– 19,8 % gegenüber 2019). Davon starben 48 Kinder, 7 weniger als im Vorjahr.

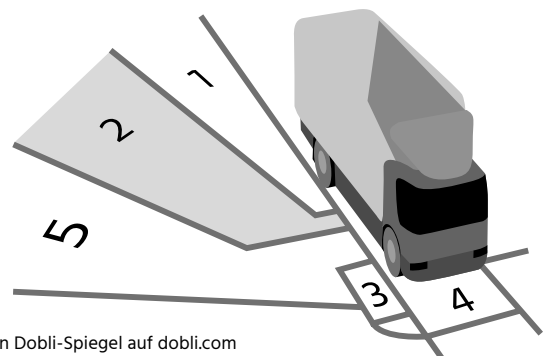
Gesetzliche Vorschriften zur Vermeidung von Unfällen

Seit dem 31. März 2009 gilt die Richtlinie 2007/38/EG der EU. Diese schreibt europaweite Regeln für die Einsicht in tote Winkel vor, die beim LKW gewährleistet sein müssen. Neufahrzeuge müssen seit dem 26. Januar 2007 demnach generell mit erweiterten Spiegelsystemen ausgestattet sein (Ausrüstpflicht) und Altfahrzeuge über 3,5 t müssen entsprechend nachgerüstet werden. Grundsätzlich gilt, dass LKWs über zwei Spiegel in verschiedenen Winkeln sowie einen Frontspiegel (4) und ein Rampenspiegel (3) verfügen müssen. Ausgenommen sind Fahrzeuge, die vor dem 1. Januar 2000 zugelassen wurden oder Fahrzeuge bis 7,5 t, bei denen konstruktiv bestimmte Rahmenbedingungen nicht eingehalten werden können. Hier können von den Mitgliedstaaten, soweit vorhanden, alternative Spiegelsysteme genehmigt werden.

Wie auf der Grafik rechts zu sehen ist, reduziert ein Weitwinkelspiegel (2) zusätzlich zum Hauptspiegel (1) den Toten Winkel auf ungefähr die Hälfte. Ein großer Bereich (5) bleibt unerfasst. Diesen deckt z.B. der holländische Doblispiegel

ab. Er bietet vollständigen Einblick in den toten Winkel und ist für alle LKW-Typen problemlos nachrüstbar. Vorgeschrieben ist ein solches Spiegelsystem noch nicht, er kann aber schon freiwillig am Fahrzeug angebracht werden. Der Rampenspiegel oder Bordsteinspiegel wurde entwickelt, um beim Rückwärtsfahren an einer Rampe Markierungen oder Begrenzungen auf der Straße gut sehen zu können. Er bewahrt den Fahrer also nicht wesentlich vor dem Toten Winkel. Es bleibt also, trotz neuer Vorschriften, bei der Gefahr durch den Toten Winkel. Nicht zu vergessen sind alle LKW, die aus Ländern außerhalb der Europäischen Union auf unseren Straßen unterwegs sind. Deren Spiegelsysteme erfüllen in den meisten Fällen leider nicht die europäischen Anforderungen.

Für eine umfangreiche Einsicht in den toten Winkel können auch Kamera-Systeme angebracht werden, die Bilder an einen Monitor in der Fahrerkabine senden. Besonders Stellen, die herkömmlicherweise durch Spiegel nicht eingesehen werden können, werden so erreicht. Dazu zählt auch der Frontbereich des LKW. Zuletzt wurde im Mai 2018 von Seiten der Grünen gefordert, dass ein solches, kameragestütztes Assistenzsystem im deutschen Straßenverkehr verpflichtend sein sollte. Dadurch würde der tote Winkel für LKW signifikant besser einsehbar werden.



Alles über den Doblispiegel auf doblis.com



ARBEITSBLATT

Klasse: _____

Name: _____

Datum: _____



Aufgaben

1. Markiere den Bereich, den der Fahrer nicht einsehen kann.
2. Was kann der Radfahrer tun, um einen Unfall zu vermeiden?



INFORMATIONEN ZUM PRAKTISCHEN TAG

Ablauf

Die Klassen werden am LKW von den Mitgliedern des Round Table auf dem Schulhof empfangen. Nach einer kurzen Einführung wird den Kindern der mit Trassierband abgesteckte tote Winkel gezeigt, in den sich die Klasse dann gemeinschaftlich begibt. Zunächst nimmt die Lehrkraft am Steuer des LKWs Platz, um selbst die Perspektive des Fahrers zu erleben. Danach sind die Kinder nacheinander an der Reihe. Dabei werden sie feststellen, dass die gesamte Klasse im rechten Spiegel des Fahrzeugs NICHT sichtbar ist.

Im Anschluss begleiten wir die Kinder zurück in die Klassenräume. Hier findet eine abschließende Ergebnissicherung sowie eine Verabschiedung statt. Außerdem erhält jedes Kind einen Papp-LKW und einen Aufkleber zur Aktion "Raus aus dem toten Winkel".

Der Papp-LKW kann von den Schulkindern beliebig bemalt werden und soll dazu anregen, das Erlebte nachzuspielen und zuhause anschaulich davon zu erzählen - denn eine aufgestellte Spielzeugfigur befindet sich beim Blick durch das "Führerhaus" auch im toten Winkel.

Aufsicht

Um jedes Kind einer Klasse auf dem Fahrersitz Platz nehmen lassen zu können, benötigen wir erfahrungsgemäß 20 bis 30 Minuten. Damit die Schülerinnen und Schüler in dieser Zeit konzentriert im toten Winkel stehen bleiben, benötigen wir Ihre Unterstützung: Bitte bleiben Sie während der praktischen Durchführung der Aktion am LKW bei Ihrer Klasse, damit wir gemeinsam einen reibungslosen Ablauf gewährleisten können.

Versicherungsschutz

Da es sich um eine schulische Veranstaltung handelt, stehen die Kinder bei der Teilnahme an diesem Unterricht unter dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung.



Das nationale Serviceprojekt
von Round Table Deutschland

Unterrichtsskript Mai 2022

ANSPRECHPARTNER

Ihr örtlicher Round Table. Eine Liste
finden Sie unter [round-table.de](https://www.round-table.de) unter
„Was ist Round Table?“ - „Tische“

Weiterer Kontakt:
info@toter-winkel.de

TOTER-WINKEL.DE